

horn, Einl. in die Apokryphen des N. T. Leipzig, 1796. 8.)

Palästina erhielt am Anfange dieses Zeitraums durch Cyrus einen Theil seiner ehemaligen Bevölkerung zurück, während der andere und wohlhabendere in Babylonien blieb, wo er sich angekauft und eingerichtet hatte; auch wandte sich damals eine jüdische Kolonie nach Aegypten. Das Land gehörte, während der persischen Herrschaft, zur Satrapie von Syrien, wohin auch gewöhnlich Phönicien gerechnet ward. So unbedeutend damals Palästina in politischer Hinsicht war; so waren doch in religiöser Beziehung die Juden nun von der Abgötterei geheilt, seit sie ihre Gefangenschaft in Babylonien als Strafe derselben ansahen. Sie hielten mit ängstlicher Sorgfalt über die mosaische Verfassung, ob diese gleich den damaligen politischen Verhältnissen des Landes nicht völlig mehr anpaßte. Zugleich hatten die aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Juden manche neue Begriffe in Babylonien aufgefaßt, die man in ihren seit dieser Rückkehr geschriebenen (apokryphischen) Büchern unmöglich verkennen kann.

Um die neue Gestaltung der zurückkehrenden Kolonie erwarben sich Serubabel, Esraß und Nehemias bedeutende Verdienste; besonders ließ der letztere Jerusalem befestigen und Synagogen errichten, wo das Gesehbuch vorgelesen ward. Doch längst schon hatte die von Samuel gestiftete Prophetenschule aufgehört, und an die Stelle der frühern heiligen Dichtkunst trat jetzt die Beschäftigung mit sinnreichen Sprüchen (Gnomen). Nachtheilig war es, daß die Juden, die damals zunächst unter einer Priesteraristokratie standen, an deren Spitze der Hohepriester als Lehns-träger der persischen Könige erschien, den Samaritanern, die Cyrus aus der assyrischen Gefangenschaft ebenfalls zurückgehen ließ, es aus religiösem Eifer verweigerten, mit ihnen zu Einem politischen Ganzen zusammenzutreten, obgleich ihre Königsfamilien erloschen waren. Denn seit dieser Zeit war zwischen beiden Kolonien, bis herab auf ihre Einverleibung ins römische Reich, eine ununterbrochene Abneigung und feindselige Stimmung.